

***„Celan Jahrbuch 10“ Hans-Michael Speier (Hrsg.). Neuerscheinung  
Königshausen&Neumann Verlag.***

Es ist eine unvergleichliche poetische Stimme, die aus der Tiefe des Ertrittenen wie aus dem Zauber der Verwandlung in Sehnsucht und Liebe ihre Sprache schöpft und eine einmalige Bildsymbolik schenkt, in der die jüdische Tradition des Erzählens und Erinnerns ausdrucksstark spricht. Paul Celan, ein Dichter, der an die Grenzen der Sprache geht, weil er „*die schwarze Milch des Todes*“ im Grauen der Shoa mit ansehen musste und zeitlebens ein Rastloser war, der danach suchte, die schweren Schatten der Vergangenheit hinter sich zu lassen. In der Poesie fand der mit dem Büchner Preis (1960) ausgezeichnete Dichter die Möglichkeit, Last, Leben und Liebe zu benennen und wieder in eine Zukunft zu blicken. Doch das Ertrittene bleibt der Kunst voraus und der Dichter stirbt unter tragischen Umständen früh.

Das „*Celan Jahrbuch 10*“ gibt nun einen Ein- und Überblick über neueste Forschungszugänge zum umfassenden Werk Celans. Dabei werden Gedichtanalysen vorgestellt – etwa von Marlies Janz (Berlin), die sich den Motiven der „*Untergänge*“ bei Celan widmet und dabei das Gedicht „*In Ägypten*“ motivisch erläutert, welches in Wien 1948 während der Begegnung mit Ingeborg Bachmann entstand und auf den Anspruch der Liebe in Sehnsucht und Dramatik der Vergangenheit verweist wie auch auf den Willen, Leben zu finden und Zukunft zu ermöglichen – und auch spezifische Textkonstruktionen (Verschiebungen) Celans werden fundiert und gut verständlich erklärt. Ebenso werden Bezüge des Werkes Brechts bei Celan analysiert oder der literarische Austausch mit Peter Szondi. Interessant ist auch die Vorstellung und Besprechung der „*rumänischen Dimension*“ der Celan Bibliothek oder auch ein Bericht über einen Besuch bei Paul Celan sowie die Rede des Sohnes von Paul Celan, Eric, anlässlich der Enthüllung einer Gedenkstatue Celans in Paris.

*„Ein Buch, das viele spannende neue Zugänge zu einer der bedeutendsten Persönlichkeiten moderner Poesie öffnet und facettenreich beleuchtet.“*

***„Celan Jahrbuch 10“ Hans-Michael Speier (Hrsg.). Königshausen&Neumann Verlag.***

Walter Pobaschnig, Wien 5\_2018

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

